

RS OGH 1996/6/25 1Ob2191/96d, 1Ob391/97z, 1Ob204/05i

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 25.06.1996

Norm

AHG §11 Abs1

Rechtssatz

Lehnt der angerufene Verwaltungsgerichtshof eine meritorische Entscheidung ab, so hat das Gericht von sich aus die Rechtswidrigkeit des beanstandeten Bescheids zu prüfen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 2191/96d

Entscheidungstext OGH 25.06.1996 1 Ob 2191/96d

Veröff: SZ 69/147

- 1 Ob 391/97z

Entscheidungstext OGH 09.06.1998 1 Ob 391/97z

Veröff: SZ 71/98

- 1 Ob 204/05i

Entscheidungstext OGH 31.01.2006 1 Ob 204/05i

Auch; Beisatz: Lehnt der Verwaltungsgerichtshof die Behandlung der Beschwerde unter Hinweis auf § 33a VwGG (idF der Novelle BGBII 88/1997) mit der Begründung ab, dass die Entscheidung nicht von der Lösung einer Rechtsfrage abhänge, der grundsätzliche Bedeutung zukommt, trifft er damit eine - wenn auch im Sinn des § 33a VwGG eingeschränkte - meritorische Entscheidung, sodass die selbstständige Beurteilung des Organverschuldens dem Amtshaftungsgericht verwehrt ist. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0105559

Dokumentnummer

JJR_19960625_OGH0002_0010OB02191_96D0000_008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at